



Öffentlicher Gastvortrag

Mittwoch, 21. Mai 2014, 16:15 bis 18:00 Uhr

Universität Zürich, Rämistrasse 74, 8001 Zürich

Raum RAI-H-41

Prof. Dr. Thomas Götz

Universität Konstanz und Pädagogische Hochschule Thurgau
spricht zum Thema:

Emotionen im Klassenzimmer

Warum untersuchen wir Emotionen im Klassenzimmer? Zunächst wird in dem Vortrag auf die Relevanz von Emotionen in Lern- und Leistungssituationen eingegangen und es werden Theorien zu ihrer Entstehung und zu ihren Wirkungen dargestellt. Insbesondere wird der Zusammenhang von Leistung und Emotionen thematisiert – und es werden drei Studien zu diesem Thema mit Bezug auf das Fach Mathematik vorgestellt. Studie 1 bezieht sich auf den Big-Fish-Little-Pond-Effekt und zeigt, welche Bedeutung das Leistungsniveau von Referenzgruppen für die Emotionen von Schülerinnen und Schülern hat. Im Rahmen von Studie 2 wird unter Bezugnahme auf das Internal/External Frame of Reference Model gezeigt, wie sich die Leistung im Fach Deutsch auf die Emotionen im Fach Mathematik auswirken kann (dimensionale Vergleiche). Studie 3 bezieht sich auf Accessibility Models zu Selbstberichten emotionalen Erlebens und zeigt, dass Mädchen trotz gleicher Leistung in Mathematik mehr Angst als Jungen in diesem Fach berichten – obwohl sie tatsächlich gar nicht mehr Angst als die Jungen erleben. Anders ausgedrückt: Mädchen glauben nur, sie hätten mehr Angst. Aus den Ergebnissen der Studien werden praktische Implikationen abgeleitet, u.a. im Hinblick auf die Unterrichtsdidaktik.

Studierende, Mitarbeitende sowie weitere interessierte Personen sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.